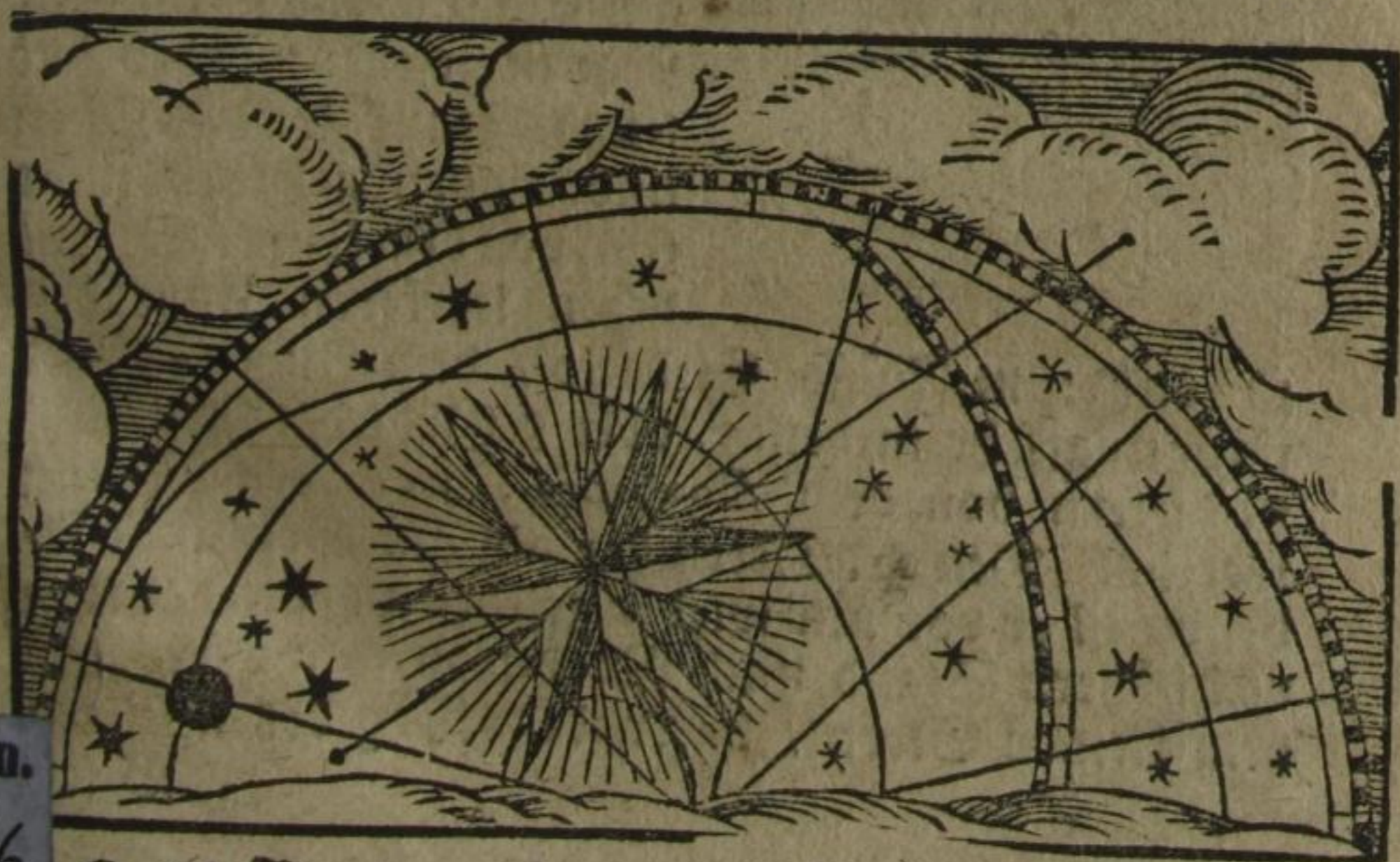


Kurtzer Bericht
des Newen

Cometen vnd Wunder-Sterns

So in diesem 1652sten Jahre ist gese-
hen worden / da die Sonne ihren Ein-
tritt in den Steinbock genommen /

Aufgesetzt durch Janum Gartovv N.M.B.



Erstlich gedruckt zu Hamburg / im Jahr 1652.

Astron.

74,6



Von dem Lauff / von der Gestalt und
grösse dieses

Comet Sterns.



Dieser Comet und neuer
Stern / wie er zum ersten
von mir und andern / allhie
zu Hamburg auff dem A/
bend / den 11. December / als
am Sonnabend / umb 8.
Uhr ist gesehen worden / hat
seinen Stand zwischen Osten
und Süden gehabt / nicht
fern von dem kleinen Stern /
beym linckeren Knie des

Orionis : im Flüsse Eridano / dem Augen - Maß
nach ungefehr in dem 7. oder 8. Grad der Zwilling /
nicht fern von dem Equatore , nach den Mittag
werths. Den 12. December als am Sonntage A/
bend / ist er von mir wieder gesehen worden / aber in
viel höhern Stand nach Norden zu / nicht fern von
dem kleinen Stern / unter dem Bog des linckeren
Baus

Heins des Stiers / auff dieser Seiten des Equatoris.
 Den 13. December als am Montage / hat man ihn
 wegen der dunkelen Luft nicht können sehen. Den
 14. December als am Dinstage / hat man ihn des
 Abends wieder gesehen / abermal viel höher / denn
 zuvor / fast neben dem 7. Gestirn im Tauro / auff der
 Seiten nach Osten zu. Den 15. December als am
 Mittwoch / hat man ihn wieder sehen können / höher
 denn zuvor / das 7. Gestirn vorbey. Den 16. De-
 cember / als am Donnerstage Abend / hat man ihn
 ferner höher gesehen / denn zuvor / neben dem 2.
 Stern / im linkern Fusse des Persei nach Westen.
 Den 17. December als am Frentag Abend / hat man
 ihn nicht können sehen / wegen der dunkelen Luft.
 Hat also allezeit seinen Cursum von Ost Süden nach
 West Norden zu gehalten / und wird ohne Zweifel
 denselben also continuiren, und recta auff das Ge-
 stirn Caput Medusæ und die Cassiopeam / darin Anno
 1572. der neue Stern ist erschienen / und etliche Jahr
 stz geblieben / nehmen / hat auch also in der Zeit der
 5. Tagen / über die 42 Grad am Himmel gelauffen /
 welche auff dem Erdboden 630. Teutsche Meilen
 machen / thut täglich 126. Meilen / das ist 8. Grad 14.
 Minuten. Wenn er nun also bey solchem seinem
 Lauff bleibet / so wird er in wenig Tagen uns Verti-
 cal werden. Seine Gestalt ist weiß dunkel / als
 wann er mit einem Flor oder Nebel überzogen were.
 Seine grösse ist fast wie die grösse eines Fixsterns
 Primæ Magnitudinis, anzusehen Er hat keinen
 Glantz noch Strahlen / als nach Osten werths / schei-
 net

net er / daß er habe ein wenig mehr Strahlen und
Schein als sonst wohl.

So viel kürzlich von seinem Lauff / Gestalt / Grösse
und Schein.

Von dem Effect und Wirkung dieses Sterne.

Wen aber wird ein jeder gern wollen wol-
sen / was doch dieser Comet und neuer Stern
für eine Bedeutung und Wirkung werde mit
sich bringen / der sol wissen / daß er portendi-
ret und mit sich bringet / nach der Astrologo-
rum gemeinen Lehre / ungewöhnliche Winde / Auffruß
und ein Sterben / doch selten ein Sterben: Item einen
grossen Reformatorn und Gesetzgeber. Eine Verände-
rung der Gesetzen und Statuten. Eine neue Lehre.
Item / einen ausländischen frembden Feind / einen lang-
wierigen Krieg von frembden ausländischen Völkern.
Einen Fürsten / welcher die mitternächtigen Völker sel-
verunruhigen und verheeren. Item / eine Unfruchtbar-
keit und Theurung / und viel ander Dinge mehr / beydes
gut und böß / und das alles schleunig ohne lang verziehen /
weil er in einem lufftigen Zeichen entstanden / und Orienta-
lis ist / darzu Schnellläuffig / und von Ost / Süden nach
West Norden zu / wider die Ordnung der Zeichen / als aus
den Geminis in den Taurum seinen Lauff genommen / auch
darnach mehr Saturnisch als Martialisch / weder Glanz
noch

noch Schwanz mit sich führet. Die Länder und Städte aber/ so er mit seinen Effect und Wirkung am meisten wird treffen/ die sind die/ so unter den Zwillingen gelegen seind/ worinn er meines erachtens zum ersten entstanden/ als von den Ländern/ ist Hircania, Armenia, Mariana, Cyrenai- ca, Marmarica, Nieder-Egypten/ Sardinia, und ein Theil Lombardiz, das Herzogthumb Württemberg/ Flandern und Brabant; und von den Städten/ ist Corduba in Hispanien/ Viterbium, Cesena, Turinum, Vercolla, Regium, Mens/ Kitzingen/ Villach/ Haffsfordt/ Bamberg/ Nürnberg/ Löwen/ Brugge in Flandern/ und Londen in Engelland. Vorbey denn noch zu mercken/ daß die angelegene Länder und Städte/sonderlich die unteer dem Tauro gelegen sind/ davon auch nicht frey werden seyn/ nach dem Vers: Tunc tua res agitur paries cum proximus ardet, das ist: Es gehet auch dir mit an/ wenn deines Nehesten Wand brennet/ weil dieses Zeichen den Zwillingen am nehesten/ und der Stern mit seinem transitu durchgan- gen. Unter dem Tauro seind nun gelegen von den Ländern/ weiß Reussen/ groß Pohlen/ der Witternächtige Theil von Schweden/ Irland/ Lothringen/ Campania/ Schweitzer- land/ Rhettia/ Franckenland/ Parthia/ Persia/ die Insulen Cyclades zwischen Asia und Europa, Cypern, und die Seeländer des kleinen Asia: Von den Städten/ Bo- nonia, Sena, Mantua, Tarentum, Panorm: in Sicilien, Perugia, Parma, Caput Histria, Tigurum, Brixen, Lu- cern, Nanle, Mes/ Würzburg/ Carlstadt/ Leipzig/ Pos- sen/ Gnesen und Neugard.

Ferner ist auch noch zu mercken/ je länger dieser Comete wird bleiben und gesehen werden/ je länger und standhaff- tiger seine Operation und Wirkung wird bleiben und seyn/ so

fo

so er mit sich bringet. Endlich wenn er nun eigentlich den Anfang wird nehmen/ mit solchen seinen Bedeu- und Wirkungen / und das Ende damit machen / das wird die Zeit lehren / und von anderen Astronomis und Astrologis, die ihn etwa eher gesehen / und den Lauff und Bedeutung dieses Sterns etwas umbständlicher / genauer und künstlicher werden observiren und inquiren / mit dem ersten ohne Zweifel ausführlicher an den Tag gegeben werden / wie denn zu wünschen were / daß solche Astronomi und Astrologi sich möchten finden / die da hetten die Gaben des Danieles / und den Verstand der Weisen aus Morgenland / daß sie uns die Deutung und Wirkung des Sterns / recht könnten sagen und anzeigen.

So viel kürzlich auch von dem Effect und Wirkung dieses Sterns.

Eine Erinnerung bey disen / was nun nochwendig zu thun.

Wen ist noch vbrig hierbey zuerinnern / wie der liebe G. D. uns abermal / sonderlich die Länder und Stede / die solchem Zeichen darin der Stern entstanden gelauffen und noch lauffet / unterworffen / genediglich lasse warnen / von Sünden abzustehen / und ware Busse zu thun. Die Sünde aber die wir haben / und fast für keine Sünde mehr halten / und da von wir sollen ablassen / sind principaliter / daß wir Gott und unsern Nehesten nicht rechtschaffen lieben / auch nicht mehr suchen bitten und anklopffen vmb Gute Gaben / weil wir den das nicht thun / so können wir auch die vollkommene Gaben vnssers Christenthums nicht erlangen / noch von
den

den vbrigen groben wissentlichen Sünden / als von dem stolziren / dominieren / Pancketiren / Sauffen / Fressen / Dobbeln / Spielen / Huhren / Schendieren / Liegen / Bedriegen / leichtfertigen fluchen und schweren / Rauben / stehlen / and nehmen / affterreden und verläumbden / schinden / schaben / Leut pressen und außsaugen / eckelen Kriegen / vnützlichen / reden und Schwetzen / ablassen / und weil wir solches nicht verstehen / noch zu Herzen nehmen wollen / von solchen Sünden abzulassen und Buße zu thun / so sendet uns Gott solche Boten die uns warnen müssen / wol dem nun / der solches achtet / lesset sich warnen und stehet ab von Bösen.

Ich muß bekennen ob Gott wol die Menschen durch den Comet Stern Anno 1618. lassen warnen / auch nach der Zeit mit Krieg und vielen andern plagen viel Jahr gestraffet / so sind sie doch nicht frömmere / sondern viel mehr erger dadurch worden.

Ich muß auch bekennen / daß es in der Christenheit noch vbel zustehe und zugehe / und das es noch alles streitig und verworren sey / wegen der Religion / und Religion / neben den groben wissentlichen Sünden / derwegen woll nötig wer / daß ein guter Reformator keme / wie der Elias, der da thete die Baals Pfaffen tödten / dem Hause Israels seine Sünde anzeigen / und den rechten Gottes Dienst wider anrichten

Demnach ist mein trewer Rath / weil Gott der Herr uns abermal warnet / daß man von den Sünden ablasse und vmb vergebung bitte / alsdann wird er uns Gnade erzeigen / wer aber das nicht begehrt zu thun / der mag denn auch gewertig seyn / was über ihn wird gehen. Allein ich fürchte sehr / weil die Herzen der Menschen so sehr verstockt sind /
wie

wie des Pharaonis/ daß sie nicht werden Buße thun/ und
 daß als dann auch die Straffen nicht werden ausbleiben/
 sondern mit hauffen herein brechen/ viel schwehret/ als ver-
 hin nicht geschehen. So lasse man es denn auch gehen wie
 Gott wil/ sein Wille ist der beste/ Er wird die/ so ihn lieben/
 wol wissen zu schützen/ und die/ so ihn nicht lieben/ wol wis-
 sen zu straffen.

Das ist also der kurze Bericht von diesem Stern/ lieber
 Leser/ wie die Zeit und Gelegenheit ihn geben/ damit wolle
 er für dismal Content seyn/ und gönstig verbleiben/ so lang/
 bis er einen größern und ausführlicheren
 bekommet.

S. D. G.



Atton. 574,6